

Appellieren Sie telegraphisch an Präsident Wilson, den Frieden zu wahren!

Tägliche Omaha Tribune

Wetterbericht. Für Omaha und Umgegend: Schön und wärmer heute abend und Mittwoch.

34. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Dienstag, den 27. März 1917.

8 Seiten - No. 12.

Die Kriegsresolution des Hauskomitees!

In derselben wird hervorgehoben, der Zeitpunkt ist gekommen, daß die Ver. Staaten für Recht und Ehre eintreten müssen.

Die Kriegsrüstungen werden energisch fortgesetzt

Washington, 27. März. — Der Kongress tritt am 2. April in Sonder-Sitzung zusammen, und der erste Tag wird zur Organisation derselben verwendet werden.

Während der Präsident im Laufe dieser Woche mit der Ausarbeitung seiner Botschaft fertig werden wird, bereitet das Hauskomitee eine besondere Kriegsresolution vor.

Die Resolution wird auch eine große Geldbewilligung vorsehen, um Armees und Flotte bedeutend zu vergrößern.

Engl. Suffragetten treten forsch auf!

Fordern sofortiges Frauenstimmrecht; auch die irische Frage im Vordergrund.

London, 27. März. — Die Revolution in Russland macht in London und England ihren Einfluß in mehr als einer Richtung fühlbar.

Deutschland wird mit Argentinien drahtlos verbunden

Drahtlose Uebermittlung von Nachrichten in Buenos Ayres bereits angefangen.

Buenos Ayres, 27. März. — Deutschland ist es anscheinend gelungen, eine drahtlose Verbindung von Südamerika mit Berlin herzustellen.

Neue Kündiger der Geschäftsleiter der Bank der Deutsch-Argentinischen Gesellschaft, G. L. Angenfelder, öffentlich.

Was die Alliierten von Amerika erhoffen!

London, 26. März. — Die meisten Zeitungen sind der Meinung, daß die Ver. Staaten schwerlich eine Armee nach Europa senden können.

Die Beschlagnahme der in amerikanischen Häfen liegenden deutschen Schiffe.

J. P. Morgan will \$1,000,000 vorstrecken!

New York, 27. März. — J. P. Morgan u. Co. liegen gestern bekannt machen, daß sie, wenn nötig, dem Kriegsdepartement eine Million ohne Zinsberechnung vorstrecken wollen.

Dänemarks König an einseitige Untertanen!

Kopenhagen, 27. März. — König Christian der Dritte sagte heute in einer Proklamation seinen früheren Untertanen in Dänisch-Weindien, welche bekanntlich an die Ver. Staaten vertrieben wurden, Lebenswohl und Wünsche ihnen unter der amerikanischen Flagge eine glückliche Zukunft.

Amer. Konsuln dürfen Deutschland verlassen!

Washington, 27. März. — Die vier noch in München befindlichen amerikanischen Konsuln dürfen Deutschland verlassen, sobald die türkische Regierung bekannt gibt, daß dieselben ihr als Konsuln in der Türkei willkommen sind.

Deutsche werden im Kriegsfall nicht alle interniert!

Sie werden sich aber registrieren lassen müssen und sich Reisebeschränkungen unterwerfen.

Washington, 27. März. — Die Ver. Staaten haben es formell abgelehnt, die Verträge zwischen Preußen und den Ver. Staaten von 1799 und 1828 zu erneuern.

Ohne Zweifel werden die hier wohnenden deutschen Untertanen sich bei Ausbruch des Krieges registrieren lassen müssen und werden Reisebeschränkungen unterworfen werden.

Das Kriegsdepartement hat sich volle Einzelheiten aller in anderen Ländern angewandten Methoden kommen lassen.

In Italien scheint es sehr zu gären!

Stadt Parma ganz ohne Kohlen; Unterdrückung sozialistischer Presse gefordert.

Berlin, 27. März. (Funkendepesche). — Nach einer in Berlin eingetroffenen Meldung der italienischen Zeitung „Avanti“ ist die Stadt Parma jetzt ganz ohne Holz und Kohlen.

Keine Truppentransporte wegen Kohlenmangel.

Nach Mitteilungen aus Lugano hat der Kohlenmangel in Italien derart ernste Dimensionen angenommen, daß sogar Truppentransporte und die Beförderung von Nahrungsmitteln nach der Front unterbleiben müßten.

Dieser Mangel an Heizmaterial macht sich besonders auf den vom militärischen Standpunkt aus wichtigsten Bahnhöfen von Mailand nord- und nordwestwärts fühlbar.

Dänemarks König an einseitige Untertanen!

Kopenhagen, 27. März. — König Christian der Dritte sagte heute in einer Proklamation seinen früheren Untertanen in Dänisch-Weindien, welche bekanntlich an die Ver. Staaten vertrieben wurden, Lebenswohl und Wünsche ihnen unter der amerikanischen Flagge eine glückliche Zukunft.

Große Ovation für den Bundes-Senator Norris!

Erklärt vor Tausenden in Lincoln seinen Standpunkt in der Bewaffneten Neutralitätsvorlage.

Lincoln, 26. März. (Spezialtelegramm der Omaha Tribune.) Bundes-Senator Geo. W. Norris von Nebraska erhielt gestern abend im Lincoln Auditorium von mehreren Tausend Menschen eine begeisterte Ovation.

Als Senator Norris auf die Bühne trat, rief die Menge: „Was's matter with Senator Norris?“

Die 4. Nebraska Regiment, dessen Mobilisierung anbefohlen worden ist, wird nicht im Ganzen versammelt.

Entflozene deutsche Seelente nach Mexiko!

Brownsville, Tex., 27. März. — Zwei aus der Marinewerkstatt in Philadelphia entflozene Seelente der internierten Deutschen von den dortigen deutschen Hilfskreuzern haben Samstag zwei Meilen südlich von Brownsville den Rio Grande gekreuzt.

Amer. Konsuln dürfen Deutschland verlassen!

Washington, 27. März. — Die vier noch in München befindlichen amerikanischen Konsuln dürfen Deutschland verlassen, sobald die türkische Regierung bekannt gibt, daß dieselben ihr als Konsuln in der Türkei willkommen sind.

Planen große Anti-Krieg-Demonstration!

Partizipanten beabsichtigen große Straßenparade in Washington und andere Maßnahmen.

New York, 27. März. — Die Emergency Peace Federation, welche am Sonntag hier eine große Friedensversammlung abgehalten hat, beabsichtigt, den Kongress, sobald er nächsten Montag zusammentritt, mit Protesten gegen den Krieg zu bombardieren.

Neuer Vorstoß auf Calais in Aussicht?

Militärfachverständige in Holland wollen dieses aus einem Fiegerangriff auf Calais und Dünkirchen ersuchen.

Paris, 27. März. — Amtlich wird gemeldet, daß deutsche Fieger Calais und Dünkirchen angegriffen haben und eine Anzahl Bomben in die beiden besetzten Städte warfen.

Der Rückzug im Westen in neutraler Beleuchtung

London, 27. März. — Die Alliierten befinden sich auf einer 50 Meilen breiten Front noch immer auf der Verfolgung der zurückweichenden Deutschen (diese müssen jetzt doch bald, wenn die britischen Rückzugsberichte alle wahr sind, doch bald am Rhein stehen).

Amerika soll Alliierten 5 Milliarden leihen!

Banquier sagt, dies würde unseren Finanzhaushalt nicht berühren, aber Ärger bereiten.

New York, 27. März. — Die hiesigen großen Banken bereiten sich schon darauf vor, ihr Gelder flüchtig zu machen, um bereit zu sein, den Alliierten die Kreditlinien, welche wie man nicht zweifelt, der Kongress ganz sicher bewilligen wird, vorzuziehen zu können.

Was die Banken wünschen.

Ein hoher Beamter eines der größten Bankinstitute von Amerika sagte gestern einem Vertreter der United Press folgendes gegenüber, daß die Ver. Staaten — die Schatzkammer der Welt, — mit Leichtigkeit den Alliierten die verbliebende Summe von fünf Milliarden Dollars vorstrecken könnten, ohne daß dies die Finanzlage des Landes merkenswert berühren würde.

Neutraler über den Rückzug.

Kopenhagen, 27. März. — Der Militärfachverständige der „Berlingske Tidende“ läßt sich über die Vorgänge an der Westfront wie folgt aus: „Auf der 60 Meilen breiten Front von Arras bis hinab nach der Maas ist es zu einer Reihe von Gefechten gekommen.“

Klassifizierte Anzeigen

in der Täglichen Omaha Tribune bringen gute Resultate.

Häuser zu vermieten, Farmen zu verkaufen, Wohnungen zu vermieten, Häuser zu verkaufen, Zimmer zu vermieten.

Ruft auf Cycler 340 Anzeigen-Abteilung.

Planen große Anti-Krieg-Demonstration!

Partizipanten beabsichtigen große Straßenparade in Washington und andere Maßnahmen.

New York, 27. März. — Die Emergency Peace Federation, welche am Sonntag hier eine große Friedensversammlung abgehalten hat, beabsichtigt, den Kongress, sobald er nächsten Montag zusammentritt, mit Protesten gegen den Krieg zu bombardieren.

Als Senator Norris auf die Bühne trat, rief die Menge: „Was's matter with Senator Norris?“

4. Regiment wird nicht versammelt!

Die Leute werden in kleinen Gruppen in verschiedenen Orten verteilt werden.

Das 4. Nebraska Regiment, dessen Mobilisierung anbefohlen worden ist, wird nicht im Ganzen versammelt, sondern die einzelnen Kompanien werden in ihren betreffenden Garnisonen mobilisiert.

Entflozene deutsche Seelente nach Mexiko!

Brownsville, Tex., 27. März. — Zwei aus der Marinewerkstatt in Philadelphia entflozene Seelente der internierten Deutschen von den dortigen deutschen Hilfskreuzern haben Samstag zwei Meilen südlich von Brownsville den Rio Grande gekreuzt.

Amer. Konsuln dürfen Deutschland verlassen!

Washington, 27. März. — Die vier noch in München befindlichen amerikanischen Konsuln dürfen Deutschland verlassen, sobald die türkische Regierung bekannt gibt, daß dieselben ihr als Konsuln in der Türkei willkommen sind.

Neuer Vorstoß auf Calais in Aussicht?

Militärfachverständige in Holland wollen dieses aus einem Fiegerangriff auf Calais und Dünkirchen ersuchen.

Paris, 27. März. — Amtlich wird gemeldet, daß deutsche Fieger Calais und Dünkirchen angegriffen haben und eine Anzahl Bomben in die beiden besetzten Städte warfen.

Der Rückzug im Westen in neutraler Beleuchtung

London, 27. März. — Die Alliierten befinden sich auf einer 50 Meilen breiten Front noch immer auf der Verfolgung der zurückweichenden Deutschen (diese müssen jetzt doch bald, wenn die britischen Rückzugsberichte alle wahr sind, doch bald am Rhein stehen).

Amerika soll Alliierten 5 Milliarden leihen!

Banquier sagt, dies würde unseren Finanzhaushalt nicht berühren, aber Ärger bereiten.

New York, 27. März. — Die hiesigen großen Banken bereiten sich schon darauf vor, ihr Gelder flüchtig zu machen, um bereit zu sein, den Alliierten die Kreditlinien, welche wie man nicht zweifelt, der Kongress ganz sicher bewilligen wird, vorzuziehen zu können.

Was die Banken wünschen.

Ein hoher Beamter eines der größten Bankinstitute von Amerika sagte gestern einem Vertreter der United Press folgendes gegenüber, daß die Ver. Staaten — die Schatzkammer der Welt, — mit Leichtigkeit den Alliierten die verbliebende Summe von fünf Milliarden Dollars vorstrecken könnten, ohne daß dies die Finanzlage des Landes merkenswert berühren würde.

Neutraler über den Rückzug.

Kopenhagen, 27. März. — Der Militärfachverständige der „Berlingske Tidende“ läßt sich über die Vorgänge an der Westfront wie folgt aus: „Auf der 60 Meilen breiten Front von Arras bis hinab nach der Maas ist es zu einer Reihe von Gefechten gekommen.“

Klassifizierte Anzeigen

in der Täglichen Omaha Tribune bringen gute Resultate.

Häuser zu vermieten, Farmen zu verkaufen, Wohnungen zu vermieten, Häuser zu verkaufen, Zimmer zu vermieten.

Ruft auf Cycler 340 Anzeigen-Abteilung.

Neuer Vorstoß auf Calais in Aussicht?

Militärfachverständige in Holland wollen dieses aus einem Fiegerangriff auf Calais und Dünkirchen ersuchen.

Paris, 27. März. — Amtlich wird gemeldet, daß deutsche Fieger Calais und Dünkirchen angegriffen haben und eine Anzahl Bomben in die beiden besetzten Städte warfen.

Der Rückzug im Westen in neutraler Beleuchtung

London, 27. März. — Die Alliierten befinden sich auf einer 50 Meilen breiten Front noch immer auf der Verfolgung der zurückweichenden Deutschen (diese müssen jetzt doch bald, wenn die britischen Rückzugsberichte alle wahr sind, doch bald am Rhein stehen).

Amerika soll Alliierten 5 Milliarden leihen!

Banquier sagt, dies würde unseren Finanzhaushalt nicht berühren, aber Ärger bereiten.

New York, 27. März. — Die hiesigen großen Banken bereiten sich schon darauf vor, ihr Gelder flüchtig zu machen, um bereit zu sein, den Alliierten die Kreditlinien, welche wie man nicht zweifelt, der Kongress ganz sicher bewilligen wird, vorzuziehen zu können.

Was die Banken wünschen.

Ein hoher Beamter eines der größten Bankinstitute von Amerika sagte gestern einem Vertreter der United Press folgendes gegenüber, daß die Ver. Staaten — die Schatzkammer der Welt, — mit Leichtigkeit den Alliierten die verbliebende Summe von fünf Milliarden Dollars vorstrecken könnten, ohne daß dies die Finanzlage des Landes merkenswert berühren würde.

Neutraler über den Rückzug.

Kopenhagen, 27. März. — Der Militärfachverständige der „Berlingske Tidende“ läßt sich über die Vorgänge an der Westfront wie folgt aus: „Auf der 60 Meilen breiten Front von Arras bis hinab nach der Maas ist es zu einer Reihe von Gefechten gekommen.“

Klassifizierte Anzeigen

in der Täglichen Omaha Tribune bringen gute Resultate.

Häuser zu vermieten, Farmen zu verkaufen, Wohnungen zu vermieten, Häuser zu verkaufen, Zimmer zu vermieten.

Ruft auf Cycler 340 Anzeigen-Abteilung.